



Annette von Droste-Hülshoff

Die Judenbuche

Die Judenbuche

Annette von Droste-Hülshoff

Die Judenbuche – Ein Sittengemälde aus dem gebirgichten Westfalen ist eine Novelle von Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848), die erstmals 1842 im Cotta'schen Morgenblatt für gebildete Leser erschien. Sie behandelt ein Verbrechen und vor allem dessen Vor- und Nachgeschichte und spielt in dem entlegenen westfälischen "Dorf B." in einem deutschen Kleinstaat des 18. Jahrhunderts, vor den Umwälzungen, die die Französische Revolution für Europa mit sich brachte. Das Stück wird darüber hinaus als Milieustudie und Kriminalgeschichte verstanden.

Gelesen für librivox.org von

Hans Hafen

Gesamte Laufzeit

2:21:53

Diese LibriVox Aufnahme ist in der public domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Das Ziel von LibriVox ist es, alle Bücher in der public domain als Hörbuch im Internet verfügbar zu machen. Weitere Informationen gibt es bei librivox.org

Cover Bild: Zwei Männer in Betrachtung des Mondes (Ausschnitt) von Caspar D. Friedrich (1774-1840).
Cover design von Availle. Dieses Cover ist in der Public Domain.

Die Judenbuche

Annette von Droste-Hülshoff